

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 62. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 22.01.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Konferenzraum, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Detlef Pasbrig

Mitglied

Kerstin Zsikin
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Bernd Kosmehl
Brigitte Leuschner
Frank Zimmermann

Sachkundige Einwohner

Reinhard Leuschner
Joachim Sabiniarz
Günter Sturm

Mitarbeiter der Verwaltung

Veit Böttcher
Ute Fronck

Bernhild Neumann

FBL Ordnungswesen
Beauftragte für Bürgeranliegen und
Korruptionsbekämpfung
SBL Recht

abwesend:

Mitglied

Wolfgang Paul

Sachkundige Einwohner

Jürgen Keil
Dietrich Kruse
Dagmar Kurschus

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 22.01.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.12.2012	
4	Protokollkontrolle	
5	Informationen zur Tätigkeit der Beauftragten für Bürgeranliegen und Korruptionsbekämpfung BE: OB-Bereich	
6	Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	Beschlussantrag 263-2012
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind der Ausschussvorsitzende und 5 Ausschussmitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit hergestellt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die Ausschussmitglieder stimmen über die Tagesordnung ab.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 18.12.2012</p> <p>Herr Pasbrig stellt fest, dass keine Änderungsanträge vorliegen und lässt über die Sitzungsniederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3</p>
<p>zu 4</p>	<p>Protokollkontrolle</p> <p>Es liegen keine neuen Informationen vor.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Informationen zur Tätigkeit der Beauftragten für Bürgeranliegen und Korruptionsbekämpfung BE: OB-Bereich</p> <p>Frau Fronек informiert über ihre Tätigkeit und verteilt eine Zuarbeit, die Aufschluss über die Vielfältigkeit und den Bearbeitungsstand der bisherigen Anfragen von Bürgern gibt. Zur Beantwortung der Anfragen setzt Sie sich mit den jeweiligen Fachbereichen in Verbindung und übernimmt die direkte Kontaktaufnahme mit dem Bürger. Es wird angestrebt, die Anfragen innerhalb von 14 Tagen zu bearbeiten.</p> <p>Die Ausschussmitglieder begrüßen die Möglichkeit für die Bürger, sich an einen Ansprechpartner wenden zu können, um von dieser Stelle auch wieder informiert zu werden. Sie regen an, dass dies noch mehr public gemacht werden sollte und ggf. auch Sprechstunden im OT Bitterfeld durchgeführt werden könnten. Des Weiteren weisen Sie auf eine künftig enge Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Bürgeranliegen in Form der gegenseitigen Information und einer halbjährlichen Berichterstattung hin, da sich dieser Ausschuss auch mit Bürgeranfragen befasst. Es wird insbesondere auf die Niederschriften zu den Ausschusssitzungen und den Ortschaftsräten verwiesen, die häufig Bürgeranfragen beinhalten und deren Beantwortung nur zeitverzögert oder unbefriedigend erfolgt.</p> <p>Herr Pasbrig stellt fest, dass Frau Fronек in ihrer Funktion ein Bindeglied zwischen Bürger, Verwaltung und Politik darstellen kann.</p> <p>Zum Aufgabenbereich der Korruptionsbekämpfung führt Frau Fronек aus, dass dieses Thema noch sensibler als der Bereich Bürgeranfragen ist. Grundtenor sei, dass es in der Stadt Bitterfeld-Wolfen keine Anzeichen von Korruption gibt. Frau Fronек möchte aber die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Stadträte für das Thema sensibilisieren. Sie ist derzeit an der Erarbeitung einer entsprechenden Dienstanweisung, in der es</p>	

	darum geht, wo Korruption beginnt.	
zu 6	<p>Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Pasbrig geht auf das Anschreiben der Ortswehr Bitterfeld ein, und zieht das Fazit, dass man das Vertrauensverhältnis innerhalb der Ortswehr Bitterfeld prüfen sollte, da es hier offensichtlich nicht zu dem notwendigen Informationsfluss gekommen ist, so dass es zur Veröffentlichung dieses Briefes kam. Der Ortswehrleiter der Ortswehr Bitterfeld war genauso in die Vorbereitung der Risikoanalyse und dem Brandschutzbedarfsplan eingebunden, wie alle anderen Ortswehrleiter. Diese Art und Weise der Verständigung dient nicht einem guten konstruktiven Miteinander, was aber bei dieser Thematik dringend erforderlich ist. Auf notwendige Änderungen in dem Dokument kann jederzeit auf eine andere Art und Weise, als durch die einiger Kameraden der Ortswehr Bitterfeld, hingewiesen werden. Im weiteren Verlauf teilt Herr Pasbrig mit, dass nunmehr eine Arbeitsgruppe gegründet ist, die aus dem Ortswehrleitern oder Vertretern der jeweiligen Ortswehr besteht und sie dort alles sie Betreffende einbringen können. Bisher waren die Zusammenkünfte sehr konstruktiv, die Mitglieder der Arbeitsgruppe prüfen und überarbeiten gemeinsam die Dokumente. Das Ergebnis der überarbeiteten Dokumente soll spätestens im März dem Ausschuss für ROVB zur Diskussion vorgelegt werden, um diese dann den Ortschaftsräten zur Vorberatung zu geben. Zum 30.06.2013 soll die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan als beschlussreifes Dokument zur Verfügung stehen, um noch Fördermittel beantragen zu können.</p> <p>Herr Böttcher informiert kurz über die Sitzungen der Ortschaftsräte Bitterfeld und Greppin. Als Anregung wird von den Ausschussmitgliedern verdeutlicht, dass die konstruktive Arbeit mit der Arbeitsgruppe fortgesetzt wird und wenn es zu Entscheidungen kommen muss, die Kameraden der Ortwehren, deren Bestand ggf. nicht mehr gerechtfertigt ist, in die Erfüllung der Aufgaben anderer Ortwehren einbezogen werden. Letztlich liegt alles im Interesse der Sicherheit der Bürger und der geschaffenen Werte.</p> <p>Herr Sturm kritisiert, dass sich die Kameraden der Feuerwehr über das Internet informieren und dabei am Dokument u.a. fehlende Ortskenntnis feststellen mussten und Details, wie die Personenstärken sich als unrichtig herausstellten. Dies führte zu Unmut.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius stellt bezüglich des Briefes der Kameraden der Ortswehr Bitterfeld u.a. die Frage in den Raum, was der Hinweis auf die Berufsfeuerwehr bedeuten soll. Er spricht diesbezüglich an, dass zum Thema Berufsfeuerwehr bereits umfassende Diskussionen geführt und eine Entscheidung getroffen wurde. Man stehe auch heute noch dazu, dass eine Berufsfeuerwehr unverzichtbar ist. Dies sollte auch nicht Gegenstand der Diskussionen mit den Ortwehren sein. Man solle sich einerseits für Nachwuchs einsetzen, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr auch für die Zukunft zu erhalten und andererseits die Bindung zu den älteren Kameraden zu halten.</p> <p>Herr Pasbrig ergänzt die Ausführungen bezüglich des Nachwuchses und fordert die Wirtschaft auf, z.B. mit Lehrstellen und Arbeitsplätzen den jungen Menschen hier eine Zukunft zu geben. Er bittet Herrn Böttcher darum, in der nächsten Sitzung den neuesten Stand der Diskussionen und Ergebnisse zu diesem Thema kurz und prägnant darzulegen</p>	Beschlussantrag 263-2012

zu 7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte Der Ausschussvorsitzende nennt folgende Schwerpunkte für das Jahr 2013: Behandlung von geplanten Satzungsänderungen: - Straßenreinigungssatzung für März 2013 - Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung für Juli 2013 (einschließlich Stand der Nutzung der Friedhofshallen, Kosten durch Stadthof und Einsparmöglichkeiten, Statistik üb. Beerdigungsarten) - Zweitwohnungssteuersatzung für Juni 2013 - Informationen über Rechtsstreitigkeiten im Jahr 2012 (einschl. finanzielle Auswirkungen) Er bittet die Verwaltung zur nächsten Ausschusssitzung am 19.02.2013 um Bestätigung der o.g. Termine. Herr Pasbrig verweist auf eine Forderung der Kommunalaufsicht, die in einer der nächsten Sitzungen diskutiert werden muss. Es geht um den Beschluss der Baumschutzsatzung wonach die Genehmigung einer Baumfällung kostenfrei sein soll. Für diese zu erwartenden Verwaltungskosten in Höhe von ca. 2000,- € soll eine äquivalente Einsparmaßnahme gefunden werden. Herr Sturm erinnert an einen Vorfall beim Ausästen von Bäumen im OT Bitterfeld am großen Teich, bei dem letztlich ein Baum gefällt werden musste, weil dieser offensichtlich nicht richtig behandelt wurde. Er mahnt eine fachgerechte Arbeit diesbezüglich an. Den lobenden Worten von Ausschussmitgliedern zum Winterdienst, wird von Herrn Zimmermann entgegengesetzt, dass der Fußweg (Bobbauer Teil) vom OT Bobbau in Richtung Wolfen-Nord noch nicht beräumt wurde. Es wird auch angeregt zu prüfen, ob das Salz in solchen Mengen auf die Fahrbahnen aufgebracht werden muss, dass die Straßen weiß sind und letztlich die Umwelt, insbes. die Bäume belastet werden. Die Ausschussmitglieder bitten um Prüfung, ob man bei den Vergaben der Winterdienstleistungen beachten kann, dass die Brücken von den gleichen Unternehmen beräumt werden wie die anliegenden Straßen. Herr Sabiniarz teilt mit, dass die Beleuchtung in der Unterführung (Fußgängertunnel) im OT Greppin noch defekt ist.	
zu 8	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt um 19:55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.	

gez.
Detlef Pasbrig
Ausschussvorsitzender

gez.
Kerstin Freudenthal
Protokollantin